



## WAS BELOHNST DU (ALLES)?

Da Hunde alles tun, was ihnen was bringt und dabei die Aufmerksamkeit des Menschen in jeder Form als Belohnung wirkt, tut man gut daran, sich genau zu überlegen:

Was belohne ich? Nämlich im Sinn von: Belohne ich auch alles, was ich an Verhalten vom Hund haben will, zumindest gelegentlich?

Und was alles belohne ich eigentlich? Im Sinn von: Wofür bekommt mein Hund Aufmerksamkeit (auch in negativer Form) oder eine sonstige Bestätigung von mir, wo ich das so gar nicht absichtlich mache?

Da Hunde es ganz genau nehmen und jeden Blick, jede Geste, jede Silbe als Aufmerksamkeit und damit Bestätigung für sich verbuchen, sollten wir Menschen auch ganz genau sein

Das ist deine AUFGABE:

Beobachte dich selber einen Tag lang ganz genau,  
wann und wie dein Hund von dir Aufmerksamkeit in irgendeiner Form bekommt,  
worauf du bei ihm irgendwie reagierst  
und welches Verhalten du damit bestätigst.  
Schreibe am besten eine Liste,  
um dir das richtig bewusst zu machen.

Das soll natürlich nicht dazu führen, dass du deinem Hund gar keine Aufmerksamkeit mehr schenkst und anfängst, ihn zu ignorieren. Du sollst nur ein Bewusstsein dafür entwickeln, ob es unerwünschte oder lästige Verhaltensweisen gibt, die du manchmal oder regelmäßig mit Aufmerksamkeit bedenkst und somit am Leben erhältst. Alle angenehmen und erwünschten Verhaltensweisen deines Hundes darfst du natürlich und sollst du sogar (zumindest gelegentlich) mit Aufmerksamkeit bedenken.